

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Kapitel 1: Rahmenbedingungen für Handel und Investitionen

A. Wirtschaftliches und politisches Umfeld	1
I. Brasiliens Aufstieg in die Liga der zehn führenden Wirtschaftsmächte	1
1. Fakten zum Jahreswechsel 2009/2010	1
2. Überraschung oder planvoller Aufstieg?	2
3. Treibende Kräfte des brasilianischen Wachstums	4
II. Multinationale Unternehmen brasilianischen Ursprungs ..	5
III. Deutsche Unternehmen in Brasilien	6
1. Glorreiche Vergangenheit und verpasste Chancen	6
2. Geschäftschancen jetzt und in Zukunft	8
3. Vorteile Brasiliens gegenüber anderen BRIC-Staaten aus deutscher Sicht	9
4. Die Beziehungen zwischen Brasilien und der EU	10
B. Charakteristika der brasilianischen Rechtsordnung	10
I. Verfassungsrechtliche Weichenstellung für das Wirtschaftsrecht	10
II. Unabhängige Regulierungsagenturen mit Normsetzungsbefugnis	13
III. Zivilrechtskodifikation	15
1. Zusammenführung von Bürgerlichem Gesetzbuch und Handelsgesetzbuch	15
2. Spezielles Gesetzbuch für Verbraucherrechte	17
IV. Dreistufiges Modell im Aktien- und Kapitalmarktrecht ..	20
1. Parlamentarische Gesetze	20
2. Verordnungen der Kapitalmarkt-Regulierungsagentur (CVM)	22
3. Regulierte Selbstregulierung	23
V. Eigenständiges Kartellrecht mit heterogenen Quellen	24

VII

VI. Prozessrecht	25
1. Gerichtsaufbau	25
2. Ineffektives Zivilprozessrecht	28
VII. Modernes Insolvenzrecht	30
VIII. Exkurs: Zugang zu brasilianischen Rechtsnormen	31

Kapitel 2: Rechtsrahmen für Handelsgeschäfte mit Brasilien

A. Außenwirtschaftsrecht	33
I. Export- und Importregulierung	33
II. Zahlungsverkehr	35
B. Brasilianisches Vertragsrecht und Vertragsgestaltung	37
I. Rechtswahl in Verträgen	37
II. Grundprinzipien des brasilianischen Vertragsrechts	39
1. Vertrags- und Gestaltungsfreiheit	39
2. Formvorschriften und Beweis von Verträgen	41
a) Grundsatz der Formfreiheit	41
b) Öffentliche Schriftform und brasilianisches Notariat	41
c) Private Schriftform	42
d) Registrierung von Verträgen	43
e) Beweis von Verträgen	43
3. Richterliche Korrektur von Verträgen	44
a) Extreme Verschiebung des Gleichgewichts der Leistungen	44
b) Korrektur von Vertragsstrafeversprechen	46
4. Stellvertretung und Auftrag	46
a) Funktionsweise des brasilianischen Stellvertretungsrechts	46
b) Grundzüge des Auftragsrechts	48
aa) Konzeption und Charakteristika des Auftrags	48
bb) Abschluss des Auftrags und Bevollmächtigung	49
cc) Auftragsstypen	50
dd) Überschreiten oder Fehlen eines Auftrags	51
ee) Verpflichtungen des Auftragnehmers	51
ff) Verpflichtungen des Auftraggebers	51
gg) Beendigung des Auftrags	52
hh) Unwiderruflicher Auftrag	53
ii) Ausnahme: Handeln im eigenen Namen	54

III. Grundzüge des brasilianischen Kauf- und Verbraucher-	
schutzrechts	54
1. Konzept und Charakteristika des Kaufvertrags	54
a) Definitionsnorm	54
b) Trennungsprinzip	55
c) Vereinheitlichung von bürgerlichrechtlichem Kauf	
und Handelskauf	55
2. Wesentliche Elemente des Kaufvertrags	56
a) Ausgangspunkt	56
b) Kaufpreis	56
c) Kaufsache oder Produkt	57
d) Wirkungen des Kaufvertrags	58
aa) Primäre Wirkungen	58
bb) Sekundäre Wirkungen	58
3. Gewährleistungsrecht nach Zivil- und Verbraucher-	
schutzgesetzbuch	60
4. Sonderformen des Kaufvertrags	63
a) Kauf nach Probe und Kauf auf Probe	63
aa) Unterschied	63
bb) Kauf nach Probe	63
cc) Kauf auf Probe	63
b) Spezialregelungen beim Immobilienkauf	64
aa) Immobilienkauf mit Preiskalkulation nach Maßen .	64
bb) Wiederkauf bei Immobilien	64
c) Vorkauf	65
d) Kauf unter Einsatz von Traditionspapieren und	
Dokumentenakkreditiven	66
e) Kauf unter Eigentumsvorbehalt	67
f) Exkurs: andere Sicherungsrechte	68
aa) Sicherungseigentum	68
bb) Hypothek	69
cc) Pfandrecht an industriellen und kaufmännischen	
Gütern	71
dd) Bürgschaft	71
ee) Abstrakte Zahlungsverprechen bzw. Wertpapiere .	73
(1) Struktur des brasilianischen Wertpapierrechts .	73
(2) Der (zivilrechtliche) Wertpapierbegriff	74
(3) Zentrale Prinzipien des Wertpapierrechts . . .	75
(4) Wechsel und Scheck	76
(5) Eigenwechsel	76
(6) Förmliches Duplikat einer Rechnung	76

5. Lieferanten- und Produzentenhaftung	77
a) Überblick	77
b) Deliktsrechtliche Haftung nach dem Zivilgesetzbuch	78
aa) Die deliktsrechtliche Generalklausel	78
bb) Verschuldensunabhängige Produkthaftung	79
c) Haftung nach dem Verbraucherschutzgesetzbuch	79
aa) Charakteristika der Haftungsregelung	79
bb) Haftung für Schäden durch das Produkt als solches	81
cc) Haftung wegen Fehler des Produkts	81
dd) Ausnahmen von der Haftung	82
ee) Durchgriff auf Gesellschafter und Geschäftsleiter sowie im Konzern	84
IV. Vertriebsverträge	85
1. Kommission	85
a) Bedeutung	85
b) Konzept, Rechtsnatur und Abgrenzung	85
c) Vergütung des Kommissionärs	87
d) Rechte und Pflichten des Kommissionärs	88
e) Rechte und Pflichten des Kommittenten	89
2. Agentur- und Vertriebsvertrag sowie selbstständige Handelsvertretung	90
a) Konzept und Rechtsnatur	90
b) Charakteristika des Agenturvertrags	91
c) Besonderheiten des Vertriebsvertrags	92
d) Vergütung des Agenten	92
e) Rechte und Pflichten der Parteien	93
3. Maklervertrag	94
a) Konzeption	94
b) Rechtsnatur des Maklervertrags	95
c) Rechte und Pflichten des Maklers	96
d) Vergütung des Maklers	96
4. Franchising	98

Kapitel 3: Private und öffentlichrechtliche Projektverträge

A. Privatrechtliche Grundlagen für Projektverträge	101
I. Einführung	101
II. Werkvertrag	102
1. Konzeption und Charakteristika	102

2. Unterschiedliche Werkvertragstypen	103
a) „Reiner“ Werkvertrag versus Werklieferungsvertrag ..	103
b) Festpreisverträge versus kostenabhängige Preis- abreden	104
3. Prüfung und Abnahme des Werks	105
4. Haftung des Werkunternehmers	107
a) Haftung für Werkausführung und gelieferte Materialien	107
aa) Haftung nach Zivilgesetzbuch	107
bb) Haftung nach Verbraucherschutzgesetzbuch	108
b) Haftung des Architekten oder des Planungsingenieurs ..	109
c) Verantwortlichkeit für Materialkosten	110
5. Rechte und Pflichten des Bestellers	110
a) Pflicht zur Zahlung des Werklohns und Werklohn- anpassung	110
b) Bereitstellung der notwendigen Materialien und Risikoverteilung	112
c) Abnahmepflicht	112
d) Vergütungs- und Entschädigungspflicht bei Abbruch des Werks	112
6. Erlöschen des Vertrags	113
7. Exkurs: Rücktritts- und Anfechtungsrechte sowie Vertragsaufhebung	114
a) Gerichtlich geltend zu machende Rücktrittsrechte ..	114
b) Gerichtlich geltend zu machende Anfechtungsrechte ..	115
c) Außergerichtliche Vertragsaufhebung	115
8. Spezialfall: Bauvertrag	115
a) Begriffsdefinition und Abgrenzung	115
b) Bauverträge mit Geschäftsführungsaufgaben	115
c) Pflichten bzw. Haftung des Bauunternehmers	117
aa) Überblick	117
bb) Haftung für Baumängel oder Fehler	117
cc) Haftung bei Schädigung von Nachbargebäuden oder Dritten	118
9. Spezialfall: Engineering	119
III. Dienstleistungsvertrag	119
1. Konzeption und Rechtsnatur	119
2. Vertragsdauer	121
3. Erlöschen bzw. Beendigung des Vertrags	122
4. Übertragung des Dienstvertrags auf Dritte	123

5. Erbringung der Dienstleistung ohne die erforderliche Zulassung	123
6. Haftung wegen Verleitung zum Vertragsbruch	124
B. Öffentlichrechtliche Projektverträge	124
I. Vergabeverfahren und öffentlichrechtlicher Vertrag	124
1. Rechtsgrundlagen und Grundkonzeption	124
2. Grundzüge des Vergabeverfahrens	126
a) Verfahrensprinzipien	126
aa) Prinzip der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung	126
bb) Prinzip der Gesetzmäßigkeit	127
cc) Prinzip der Redlichkeit bzw. Fairness	127
dd) Prinzip der Transparenz und Publizität	127
ee) Prinzip der Bindung an das Ausschreibungsdokument	128
ff) Prinzip der objektiven und objektivierbaren Entscheidung	128
gg) Prinzip der Beachtung des förmlichen Verfahrens	128
b) Nationale und internationale Vergabeverfahren	128
c) Die verschiedenen Vergabemechanismen	129
d) Ausnahme vom obligatorischen Vergabeverfahren ..	131
e) Verfahrensablauf	131
f) Annullierung und Abbruch des Vergabeverfahrens ..	132
g) Verwaltungsrechtliche Rechtsbehelfe	133
3. Öffentlichrechtlicher Vertrag	133
a) Charakteristika des öffentlichrechtlichen Vertrags ..	133
b) Vorrechte der öffentlichrechtlichen Verwaltung	134
aa) Überblick	134
bb) Einseitiges Modifikationsrecht und wirtschaftlich-finanzielles Gleichgewicht	135
cc) Einseitige Kündigung	136
dd) Kontrolle und zwangsweise Durchsetzung der Vertragserfüllung	137
c) Rechte und Pflichten des beauftragten Vertragspartners	137
d) Einverständliche Vertragsanpassung	138
II. Konzessionsverträge und Public Private Partnership	138
1. Abgrenzung, Zusammenhänge und Charakteristika	138
2. Typen von Konzessionsverträgen	141
a) Überblick	141

b) Konzession für eine öffentliche Dienstleistung	141
c) Vergüteter Konzessionsvertrag	143
d) Verwaltungsbezogener Konzessionsvertrag	144
3. Eckpunkte des brasilianischen PPP-Gesetzes	144
a) Anvisierte Art von Projekten und Regelungs- mechanik	144
b) Startphase eines PPP-Projektes	146
c) Errichtung einer Einzweckgesellschaft	146
d) „Step-in“-Rechte und Übertragung von Zahlungs- ansprüchen	147
e) Garantiefonds für alle PPP-Projekte	148
f) Schiedsklauseln	148
4. Exkurs: Projektfinanzierung	149

Kapitel 4: Rechtsrahmen für ausländische Investitionen

A. Ausländische Direktinvestitionen	151
I. Regulierung des Markteintritts und des Marktaustritts . . .	151
II. Unternehmensgründung („Greenfield“-Investitionen)	153
1. Ausländische Gesellschaften in Brasilien	153
2. Geeignete Gesellschaftstypen für Direktinvestitionen . .	156
a) Das Pendant zur deutschen Aktiengesellschaft: Sociedade Anônima (S. A.)	156
aa) Allgemeiner Rechtsrahmen für alle Aktiengesell- schaften	156
(1) Regelungstechnik	156
(2) Strukturprinzipien der Aktiengesellschaften .	156
(3) Firmennamen	159
(4) Gründungsvorgang und Haftungsrisiken . . .	160
(5) Stammkapital	162
(6) Übersicht über die Gesellschaftsorgane . . .	164
(7) Hauptversammlung	165
(8) Verwaltungsrat	169
(9) Direktorium	171
(10) Überwachungsrat	172
(11) Die Haftung von Mitgliedern der Geschäfts- führungorgane	173
(12) Die Haftung der Gesellschaft für Geschäfts- führer	175
(13) Aktionäre mit Kontrollmehrheit	175

(14) Aktionärsvereinbarungen	177
(15) Haftungsdurchgriff auf Gesellschafter und Geschäftsführer	178
(16) Rechtsstellung der Aktionäre	179
(17) Aktienkategorien	181
(18) Genussscheine, Schuldverschreibungen und Bezugsrechte	184
(19) Gruppen von Gesellschaften (Vertrags- konzern und faktischer Konzern)	185
(20) Umwandlung	188
bb) Spezielle Vorschriften für offene Aktien- gesellschaften	189
(1) CVM-Registrierung und Zulassung zum Handel	189
(2) Exkurs: Kapitalmarktaufsichtsbehörde (CVM) und Börse	191
(3) Öffentliche Platzierung der Aktien (IPO)	194
(4) Rechnungslegung – Übergang zu IFRS	196
(5) Fortlaufende Berichtspflichten, „ad hoc“- Mitteilungen und Insidergeschäfte	199
(6) Kapitalmarktspezifische Pflichten für Aktionäre mit Kontrollmehrheit	200
(7) Zwingende Vorschriften für den Handel mit eigenen Aktien	202
(8) Beschränkungen für Vorzugsaktien und Genussrechte	202
(9) Rechte und Pflichten des Verwaltungs- und Überwachungsrats	203
(10) Hauptversammlung	204
b) Das Pendant zur deutschen GmbH: Sociedad Limitada (Ltda.)	205
aa) Charakteristika	205
bb) Einordnung als Handelsgesellschaft	206
cc) Gesellschaftskapital	207
dd) Gesellschaftsanteil	208
ee) Ausschluss des säumigen Gesellschafters	209
ff) Erwerb eigener Gesellschaftsanteile	210
gg) Gesellschafterausschluss	210
hh) Abtretung, Vererbung und Pfändung von Gesell- schaftsanteilen	211
ii) Haftungsbegrenzung und Ausnahmen	212

jj) Vertragsänderungen und Rückzugsrecht der Gesellschafter	213
kk) Geschäftsführung	214
ll) Gesellschafterversammlung und -beschlüsse ...	217
mm) Der Überwachungsrat als fakultatives Gesell- schaftsorgan	218
nn) Rechnungslegung	219
III. Joint Ventures	220
1. Ausgangspunkt und mögliche Rechtsformen	220
2. Das Konsortium	221
a) Charakteristika	221
b) Abgrenzung zum Vertragskonzern	222
c) Verschiedene Typen von Konsortien	223
aa) Innen- und Außenkonsortium sowie Registrie- rungspflicht	223
bb) Beteiligung ausländischer Gesellschaften an einem Konsortium	224
cc) Operationelles und instrumentelles Konsortium .	225
d) Errichtung des Konsortiums	226
IV. Unternehmenskauf (Mergers & Acquisitions)	227
1. Unternehmenskauf außerhalb des Kapitalmarkts („private M & A“)	227
a) Gründung eines Akquisitionsvehikels und andere Marktstandards	227
b) Erwerb einer brasilianischen GmbH („Ltda.“)	228
c) Erwerb einer geschlossenen brasilianischen AG („S.A. fechada“)	230
2. Unternehmenskauf mit Bezug zum Kapitalmarkt („public M & A“)	232
a) Charakteristika des brasilianischen Übernahme- marktes	232
b) Erwerb vom Aktionär mit Kontrollmehrheit und Pflichtangebot	234
c) Erwerb durch freiwilliges Übernahmeangebot bei Streubesitz	236
B. Portfolioinvestitionen in Brasilien	237
I. Der lokale Kapitalmarkt: Status und Zugang	237
1. Hohe Widerstandsfähigkeit in der globalen Finanzmarkt- krise	237

2. Sicherer Rechtsrahmen auf internationalem Niveau . . .	238
3. Zugangsvoraussetzungen für den lokalen Kapitalmarkt .	239
4. Finanztransaktionssteuer	240
II. Erwerb von Wertpapieren über die lokale Börse	241
1. Rechtsrahmen und Marktsegmente	241
2. Wie Phönix aus der Asche: der brasilianische Novo Mercado	242
a) Die Vorgeschichte des Novo Mercado	242
b) Konzeption des Novo Mercado	243
aa) Ermittlung des Reformbedarfs	243
bb) Struktur des Novo Mercado	246
c) Implementierung des Novo Mercado	248
III. Erwerb von Anteilen an Investmentfonds	250
1. Ausgangspunkt	250
2. Hedge Fonds	251
3. Private Equity Fonds und Infrastrukturfonds	252
4. Immobilienfonds	253

Kapitel 5: Forderungsdurchsetzung und Schiedsgerichtsbarkeit

A. Verzug und Vollstreckungstitel	255
I. Verzugsseintritt	255
1. Verzugsseintritt kraft Gesetzes	255
2. Verzugsseintritt durch Zustellung einer Zahlungsaufforderung	256
II. Zwangsweise Forderungsdurchsetzung	256
1. Überblick über die Vollstreckungsvoraussetzungen	256
2. Vollstreckungstitel	259
a) Außergerichtlicher Vollstreckungstitel	259
b) Inländischer gerichtlicher Vollstreckungstitel	260
c) Ausländische gerichtliche Vollstreckungstitel	261
3. Grundzüge des Vollstreckungsverfahrens	261
a) Ausgangspunkt	261
b) Verfahrensablauf bei gerichtlichem Vollstreckungstitel	261
c) Verfahrensablauf bei außergerichtlichem Vollstreckungstitel	263
d) Pfändung und Verwertung von Vermögensgegenständen	264

B. Schiedsgerichtsbarkeit	265
I. Dynamische Entwicklung nach langer Ablehnung	268
II. Ratifizierte internationale Abkommen zur Schiedsgerichtsbarkeit	268
III. Das brasilianische Schiedsgerichtsgesetz	268
1. Schiedsfähigkeit	268
a) Subjektive Schiedsfähigkeit	268
b) Objektive Schiedsfähigkeit	269
2. Rechtswahlfreiheit	272
3. Schiedsvereinbarungen	272
a) Zwei Varianten	272
b) Abstrakte Schiedsklausel	272
c) Schiedsvertrag	273
4. Schiedsrichter und Schiedsverfahren	274
5. Schiedsurteil eines inländischen Schiedsgerichts	274
6. Anerkennung ausländischer Schiedsurteile	275
IV. Schiedsgerichtsbarkeit in gesellschaftsrechtlichen Fragen	277
1. Ausgangspunkt	277
2. Bindungswirkung der Schiedsklausel	278
a) Bindung der Aktionäre	278
b) Aktionärsverträge (Stimmbindungsverträge)	281
c) Bindung der Organmitglieder	282
3. Schiedsklauseln im Konzept des Novo Mercado	282
V. Fazit	286
Literaturverzeichnis	287
Stichwortverzeichnis	295